

Teresa Katzmayer (10 Jahre)



### Das magische Portal

... wenn du die Dose um Mitternacht öffnest, werden die Tiere dir ihre Geheimnisse erzählen. Ich schaute mir die Dose an und wollte mich bedanken, doch als ich aufsaß, war Gunda nicht mehr da. Verwirrt ging ich mit meiner Tante aus dem Laden. Zuhause angekommen, fragte ich mich, was Gunda gemeint hatte.

Als es Nacht wurde, ging ich in den Garten und stellte mich ins Mondlicht. Ich öffnete die Dose und es wurde schwarz um mich. Als ich die Augen wieder aufmachte, starrte ich ins Gesicht einer Katze. Da fing sie an zu sprechen. „Wer bist du und was machst du hier!“ Benommen antwortete ich „Mein Name ist Elena und ich habe eine Dose um Mitternacht geöffnet. Was dann passiert ist, weiß ich nicht mehr. Wieso kannst du sprechen“ Die Katze antwortete: „Mein Name ist Merlin und ich wohne hier. Du musst uns helfen, wir sind in großer Gefahr. Hier gibt es böse Hexen, die unsere Macht stehlen wollen. Die Macht der Inselebewohner steckt in einem Kristall und der liegt in einer Höhle, die von großen Löwen bewacht wird. Es gibt eine Schatzkarte, die ich aufbewahre, aber ich brauche deine Hilfe.“ „Okay, holen wir sie“ Merlin schnappte sich das alte Papier. Mit der Karte liefen wir über eine Wiese. Nach einer Weile standen wir vor einem Tor. Plötzlich ging es wie von Geisterhand auf. Ängstlich sahen wir uns an. Ich fasste mir ein Herz und trat durch das Tor. Dahinter lag ein riesiges Schloss. Wir gingen durch lange Gänge. Auch hier gingen die Türen von selbst auf. Da blieb Merlin vor einem Zimmer stehen und miaute: „Hier muss der geheime Durchgang zur Höhle sein“ Ich stieß die Tür auf. Es war so dunkel, dass man nichts erkennen konnte. Merlin knurrte „Beeil dich, die Bösen sind bald in der Höhle. Sie haben einen magischen Durchgang erschaffen.“ Es rumpelte und ich fiel hinter dem Kater in ein Loch. Als ich mich aufrappelte, sah ich die Löwen. Sie nickten uns zu und gingen ein Stück zur Seite. Drinnen stolperte ich über einen blauen Stein. „Vorsicht!“ brüllte Merlin. „Das ist unsere Macht.“ Ich blickte auf den Edelstein. „Steck ihn in deine Dose! Dort gibt es ein Geheimfach.“ Ich suchte fieberhaft das Fach. Als ich es fand, steckte ich den Stein hinein und gab die Dose in meine Tasche. Da hörten wir Stimmen. Wir verstecken uns in einer Nische, bis die Hexen alles durchsucht hatten und fluchend wieder durch ihr Portal verschwanden. Dann schlich ich mich zu dem Sockel, kramte den Kristall heraus und legte ihn drauf. Da rumpelte es und ein Loch entstand unter uns. Wir fielen hinein und landeten wieder auf derselben Wiese wie am Anfang.

Ich knuddelte Merlin noch einmal und sagte ihm auf Wiedersehen, denn ich wusste, dass ich zurückmusste. Ein Strudel entstand und zog mich mit. Ich fand mich vor meinem Haus wieder. Auf der Dose war Merlins Gesicht zu sehen. Er miaute lächelnd: „Das haben wir gut gemacht. Ich freue mich auf ein Wiedersehen. Bis bald.“